

Parteizentrale mit Servicefunktion

Angebote des Parteivorstands für die Unterstützung der Ortsvereinsarbeit
Edgar Einemann

1. Die Rolle des Erich-Ollenhauer-Hauses und SPD 2000

Die Parteizentrale der SPD ist heute unbestritten nicht mehr - falls sie es denn jemals war - die die Politik der Partei per Dekret bestimmende Instanz. Politik wird auf unterschiedlichen Ebenen formuliert und gemacht, und wichtige Entscheidungen kommen in der Regel erst nach kontroversen Diskussionen bei Integration verschiedener Interessenlagen zustande. Die zunehmende Pluralisierung der Politik-Formulierung und die gewachsenen Integrationsbedürfnisse finden ihren Niederschlag auch in einem neuen Aufgaben-Profil der Partei-Zentrale.

Unter Hinweis auf die für die aktuelle Politik wichtige Rolle der Fraktionen und deren im Vergleich zur Partei bessere Ausstattung sind kluge Wissenschaftler für die Bundespartei zu dem Schluß gekommen, der Apparat des Parteivorstandes habe nur noch zwei Funktionen: die des Service-Betriebes für die Organisation und die der Wahlkampf-Organisation. Ich stimme der von Lösche/Walter in ihrem Buch über "DIE SPD" formulierten These, Die Bundeszentrale der SPD sei heute eine weitgehend von der übrigen Organisation abgekoppelte Dienstleistungseinrichtung", ausdrücklich nicht zu, weil sie nach meiner Ansicht die politische Bedeutung des Erich-Ollenhauer-Hauses für die Partei unterschätzt. Der Aufbau einer modernen und leistungsfähigen Dienstleistungs-Einheit ist allerdings das erklärte politische Ziel von Präsidium und Vorstand der SPD, und das Projekt SPD 2000 bezieht sich zu einem großen Teil auf diese Aufgabe. Hinter dem Begriff "verbesserte Service-Leistungen für die Partei" verbergen sich eine Reihe von bewährten und neuen Aktivitäten, die Hilfestellungen für die Basisarbeit der Partei zur Verfügung stellen sollen. Insofern ist die möglichst optimale Unterstützung der Arbeit der Ortsvereine ein zentrales Anliegen des Parteivorstandes: SPD 2000 bedeutet das Festhalten am Ziel der Aktivierung möglichst vieler Mitglieder und der Direktansprache der Bevölkerung durch die Basiseinheiten der Partei. Wir setzen auf kontinuierliches persönliches Engagement in den Gliederungen der Partei und nicht auf die "Fraktionspartei" der Profis. Die Unterstützung unserer zum großen Teil ehrenamtlichen Aktivisten muß allerdings so gut und professionell wie möglich erfolgen.

Die Dienstleistungs-Funktionen des Erich-Ollenhauer-Hauses für die Partei lassen sich unabhängig von den gesondert zu betrachtenden Aufgaben im Wahlkampf mit den Stichworten Organisation von Betreuung, Beratung, Erfahrungsaustausch, Information und Kommunikation kennzeichnen. Nicht alle Service-Leistungen können allen Ebenen der Partei gleichermaßen zur Verfügung gestellt werden: So beschränkt sich die Organisation von Veranstaltungen aufgabengemäß auf die Bundesebene, und die Betreuung des parteieigenen Computernetzes konzentriert sich auf den Bereich der Hauptamtlichen bis hin zu den Unterbezirken. Aber auch die Service-Leistungen, die sich nicht direkt an die Ortsvereine richten, kommen diesen letztendlich zugute; das gilt z. B. für die elektronische Mitgliederverwaltung und den Bankeinzug von Beiträgen ebenso wie z. B. für die durch Veranstaltungen der Parteischule erreichte bessere Qualifikation von Hauptamtlichen.

Zur besseren Übersicht (in der Praxis gibt es natürlich Überschneidungen) kann man die Service-Leistungen des Parteivorstands für die Ortsvereine in zwei Schwerpunkt-Bereiche unterteilen: sie zielen einerseits auf die Verbesserung der innerparteilichen Arbeit und andererseits auf die optimale Darstellung der Partei nach außen.

2. Service-Bereich 1: **Schwerpunkt innerparteiliche Arbeit**

Ein großer Teil der Angebote des Parteivorstands wendet sich an die in den Ortsvereinen verantwortlichen Funktionäre. Sie sollen u. a. helfen,
- die politische Information zwischen Parteivorstand und Ortsvereinen zu organisieren

- den Ortsverein effizient zu managen
- Ortsvereinsversammlungen interessant zu gestalten
- die innerparteiliche Bildungsarbeit voranzutreiben.

Politische Information

Das wichtigste Instrument der politischen Information der Ortsvereine durch den Parteivorstand ist das Funktionärsblatt INTERN, das alle 14 Tage erscheint und die politischen Vorgänge auf Bundesebene gründlich dokumentiert. INTERN kann bei privater Bestellung weit über den Kreis der Ortsvereins-Vorsitzenden hinaus zur Verbreitung wichtiger Informationen dienen.

Darüber hinaus kann man den Vorwärts sowie viele Materialien und Dokumente des Parteivorstands als Produkte zur innerparteilichen Information bewerten.

Als Instrument der schnellen Information wurde z. B. im Landtagswahlkampf Schleswig-Holstein das Instrument **OV-FAX** erprobt. Derzeit reicht das FAX-NETZ des Parteivorstands nur bis zu den Unterbezirken; hier ist eine weitere Dezentralisierung auch im Interesse der Bezirke und Unterbezirke sinnvoll, denn in den meisten Ortsvereinen ist zumindest ein Multiplikator für die Partei über FAX erreichbar.

Die mit Computern ausgestatteten Funktionäre können sich kurzfristig Informationen aus MALLBOXEN besorgen. Der Parteivorstand betreibt einen solchen elektronischen Briefkasten in Bonn, wobei aktuelle Informationen (z. B. Presseerklärungen) über ein Mailbox-Netz (Zerberus/LINKS) in vielen Orten dezentral abgerufen werden können.

Effizientes Management des Ortsvereins

Die Organisation des "aufenden Betriebes" eines Ortsvereins und die Betreuung der Mitglieder erfordern ein hohes Maß an Engagement, wobei häufig auch neue Genossinnen und Genossen "eingearbeitet" werden müssen. Der Parteivorstand stellt HANDBÜCHER wie z. B. das Organisations-Handbuch zur Verfügung, das Aufgabenbeschreibungen und Hilfen für Ortsvereins-Funktionäre enthält. Die Handbücher "Mitglieder werben", "Zeitung machen" und "Öffentlichkeitsarbeit" sollen Anregungen für Aktivitäten nach außen liefern, nützen aber zunächst einmal den Aktiven bei der Vorbereitung ihrer Arbeit.

Erwähnenswert ist darüber hinaus die Bereitstellung von SERVICE-PRODUKTEN wie Ehrenurkunden, Anstecknadeln, Briefbögen, Mustersatzungen, Informationen für neue Mitglieder (Wir über uns) usw.

Über die Bereitstellung von **SOFTWARE** zur Unterstützung der OV-Arbeit (Kassenbuch, Mitgliederverwaltung, Kommunikation) gibt es unterschiedliche Auffassungen; es sind mehrere Produkte "am Markt" verfügbar.

Ortsvereinsversammlungen interessant gestalten

Neue Formen der Partearbeit sollten auch bei der Gestaltung von Versammlungen Berücksichtigung finden. Die Öffnung der Partei durch Besuche im Bereich des Ortsvereins (Betriebe, Institutionen,...) und durch Einladungen an Nichtmitglieder oder die Durchführung von öffentlichen Mitgliederversammlungen richten sich nach den lokalen Gegebenheiten. Eine vom Parteivorstand organisierte Bereicherung der OV-Arbeit liegt im Einsatz von VIDEOFILMEN im Rahmen von Mitgliederversammlungen und Seminaren. Es werden mittlerweile 16 Filme sowie ein Handbuch für die Video-Arbeit angeboten.

Innerparteiliche Bildungsarbeit

Für Ortsvereine steht das HANDBUCH INNERPARTEILICHE BILDUNGSARBEIT bereit. In der Reihe MATERIALIEN für die Bildungsarbeit ist z. B. eine Seminarkonzeption zum Thema Rechtsradikalismus verfügbar. Die BILDUNGSBLEUTE der Ortsvereine erhalten regelmäßig die INFORMATIONEN ZUR POLITISCHEN BILDUNG und werden einmal jährlich zu einem "Bildungstag" des Parteivorstands eingeladen. Der Parteivorstand hat die **AUSBILDUNG VON TEAMERN UND MODERATOREN** für die politische Bildung erheblich ausgeweitet und will über den Aufbau einer REFERENTEN-DATEN-BANK die Unterbezirke in die Lage versetzen, die Ausbildung der Bildungsobleute der Ortsvereine zu verbessern. Die durch die Parteischule organisierte Qualifizierung der Hauptamtlichen ist ebenfalls als Beitrag zur Stärkung der innerparteilichen Bildung zu bewerten. Der Erfolg innerparteilicher Bildung, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, hängt allerdings entscheidend von dem Gewicht ab, das ihr politisch gegeben wird. Nach meiner Ansicht ist der Weg des Bezirks Westliches Westfalen, die Bildungsobleute auf allen Ebenen qua Satzung zu Vorstandsmitgliedern zu machen, unbedingt nachahmenswert.

REISE-SERVICE

Die Erkenntnis, daß Reisen bildet, ist nicht neu. Ausgesprochen erfolgreich ist die Idee, ein Reise-Angebot zu organisieren, bei dem SPD-Mitglieder ihre Freizeit gemeinsam mit Gleichgesinnten gestalten und mit der Teilnahme an interessanten politischen Veranstaltungen verbinden können. Darüber hinaus eröffnet sich die Möglichkeit, Noch-Nicht-Mitglieder an das innerparteiliche Leben heranzuführen.

3. Service-Bereich II: Darstellung der Partei nach außen

Die über 100.000 Aktivisten und Funktionäre in mehr als 10.000 Ortsvereinen sind das neben der medienvermittelten Öffentlichkeitsarbeit wichtigste "politische Kapital" der SPD: die Multiplikatoren der Partei leisten die Direktansprache der Bürger am Arbeitsplatz und im Stadtteil, sie werben mit ihrer Person für die SPD und sind präziser als alle Umfrageergebnisse in der Lage, die Sorgen und Wünsche der Bevölkerung in die politische Willensbildung hinein zu vermitteln. Die von den Ortsvereinen organisierte Darstellung der Partei nach außen im Rahmen von Aktionen und Kampagnen ist von zentraler politischer Bedeutung. Diese Arbeit wird vom Parteivorstand unterstützt u. a. durch die Bereitstellung von

- technischen Hilfen
- Beratungsangeboten/Anregungen für neue Formen der politischen Arbeit - politischen Informationen und Werbemitteln
- Hilfen beim Zugang zu Referenten und Künstlern.

Technische Hilfen

Der SERVICE-KATALOG des Parteivorstandes, publiziert als Sonderausgabe des INTERN im Oktober 1992, enthält Adressen von Firmen, die die Partei seit langem z. B. mit Schaukästen, Schildern, Plakatwänden, Info-Ständen, Buttonmaschinen usw. ausstatten.

Beratungsangebote/Anregung für neue Formen der politischen Arbeit

Die schon erwähnten HANDBUCHER enthalten Hinweise auf eine Verbesserung der Arbeit nach außen: Öffentlichkeitsarbeit, Zeitung machen, Mitgliederwerbung. Darüber hinaus gibt es für die Redaktionen von OV- und Stadtteilzeitungen einen ARTIKELDIENST mit Muster-Artikeln und Grafiken, der jetzt auch auf DISKETTE verfügbar ist. Der Artikeldienst steht über die **MAILBOX** einem größeren Kreis von Interessenten zur Verfügung.

Der Wilhelm-Dröscher-Preis und die **AUSSTELLUNG "LEBENDIGER ORTSVEREIN"** im Rahmen der ordentlichen Bundesparteitage sind Foren für die Präsentation von Ortsvereinen mit interessanten Projekten. Im Erich-Ollenhauer-Haus erfolgt der Aufbau einer **IDEENBÖRSE** als Datenbank, die der Aktions- und Projektberatung von Ortsvereinen dient. Die Magazinseiten "Vor Ort" im Vorwärts informieren regelmäßig über Ortsvereins-Projekte.

Politische Informationen und Werbemittel

Der als Sonder-INTERN erschienene **SERVICE-KATALOG** enthält ein großes Sortiment von Produkten zur politischen Information der Öffentlichkeit (und natürlich auch der Parteimitglieder). **Bücher, Broschüren, Materialien, Filme, Plakate, Wandzeitungen, Flugblätter und Aufkleber** zu Geschichte, Programmatik und aktuellen Positionen der Partei können von den Ortsvereinen abgerufen und zur wirkungsvollen öffentlichen Präsentation genutzt werden.

Hilfen beim Zugang zu Referenten und Künstlern

Die hier erwähnten Unterstützungs-Leistungen des Parteivorstandes müssen sich in erster Linie an die Bezirke und Unterbezirke richten, kommen aber den Ortsvereinen zugute. So werden die Gliederungen der Partei auf Anforderung bei der Suche nach prominenten Referenten der Bundesebene (**REDNERDIENST**) unterstützt; besonders in Wahlkämpfen ist das Erich-Ollenhauer-Haus an der Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen beteiligt. Darüber hinaus sollen für Bildungsveranstaltungen verstärkt Teamer und Referenten (**REFERENTENDATENBANK**) vermittelt werden. Der Vermittlung von Kulturschaffenden dient die beim Kulturforum angesiedelte **KULTURBÖRSE** auf Basis einer Datenbank.

4. Zusammenfassung

Man kann ohne Übertreibung von einem sehr dichten Dienstleistungs-Angebot des Parteivorstandes für die politische Arbeit der Ortsvereine sprechen. Der 1992 erstmals veröffentlichte Service-Katalog gibt eine gute Übersicht über verfügbare Produkte. Darüber hinaus stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Parteivorstandes für Beratungsgespräche zur Verfügung. Einige der geschilderten Angebote sind sehr neu oder gar erst kurz vor der endgültigen Bereitstellung - sie sind trotzdem erwähnt worden, um das Gesamtangebot nachvollziehbar darzustellen. Da nichts perfekt ist, bitten wir immer wieder um Anregungen für die weitere Verbesserung unseres Service-Angebots.

Referat auf der Bezirkskonferenz Westliches Westfalen zur Arbeit der Ortsvereine am 16.1.1993
Verkürzt abgedruckt in: Vorwärts Nr. 4, April 1993, S. 28/29